



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

May / mai / mayo 2013

**GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A:
LANGUAGE AND LITERATURE /
LANGUE ET LITTÉRATURE /
LENGUA Y LITERATURA**

**Higher Level and Standard Level
Niveau Supérieur et Niveau Moyen
Nivel Superior y Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis des IB-Bewertungszentrum ist **verboten**.*

Kontext ist im weitest möglichen Sinn zu verstehen. Der gesellschaftliche und/oder historische Rahmen des Werks kann dabei berücksichtigt werden; der Kontext einer bestimmten Situation innerhalb des Werks kann berücksichtigt werden und es wird zweifelsohne der Kontext der Produktion und der Rezeption eines Werks berücksichtigt.

Zusätzlich zu den Angaben weiter unten sollte die Struktur der Aufsätze eine logische Abfolge und Entwicklung aufweisen. Eine klare, abwechslungsreiche und präzise Sprache sollte ebenso verwendet werden wie ein passendes Sprachregister, Stil und Fachausdrücke.

1. Eine angemessene bis gute Antwort wird die Sprache und den Stil der ausgewählten Werke beschreiben – je nach Gattung und Intention: Umgangssprache, gehobene Sprache, Neologismen, Sprachspiele, Reim, Metaphern, lange, verschachtelte Sätze, fragmentarische Sätze, usw. – und mit Beispielen belegen. Sie wird dabei auch den Kontext berücksichtigen, etwa das soziale Milieu, das geschildert wird, oder die Zeit, in der das Werk geschrieben wurde bzw. in der es spielt.

Eine gute bis ausgezeichnete Antwort könnte genauer auf die Wirkung der verwendeten Sprache und des Stils eingehen und den Begriff Qualität (Kanonisierung eines Werks) definieren und kritisch hinterfragen. Sie könnte erklären, inwiefern jede Gattung, Autorenintention und jeder Kontext einer gewissen Sprache und Stils bedarf. Sie könnte sich damit beschäftigen, dass Autor/innen sich oft kritisch mit Sprache (und in der Folge mit der Gesellschaft) auseinandersetzen. Die Argumentation wird schlüssig, gut strukturiert und mit Beispielen überzeugend belegt sein.

2. Eine angemessene bis gute Antwort wird sich mit der Thematik Kindheit oder Jugend in den gewählten Werken auseinandersetzen und inwiefern diese den weiteren Lebensverlauf bestimmen. Die Argumentation wird mit Beispielen belegt. Sprache und Kontext sind zu berücksichtigen.

Eine gute bis ausgezeichnete Antwort könnte sich mit dem Zitat genauer auseinandersetzen, sich etwa fragen, inwiefern die Figur als Kind bzw. Jugendliche/r gewissen Einflüssen ausgeliefert ist und dadurch der weitere Lebensverlauf schicksalhaft geprägt oder selbstbestimmt sein kann. Auf den Kontext wird vertieft eingegangen, etwa inwiefern Epoche, Gesellschaftsschicht, Geschlecht, usw. eine Rolle spielen. Die Argumentation wird schlüssig, gut strukturiert, mit Beispielen überzeugend belegt sein und die Rolle und Wirkung der Sprache berücksichtigen.

3. Eine angemessene bis gute Antwort wird auf die Rolle von Literatur eingehen. Sie wird anhand von Beispielen zeigen, inwiefern sich Literatur anhand der Wahl bestimmter Themen, Figuren, Orte usw. auf die Wirklichkeit stützt. Die Aussage kann aber auch verneint werden. Die Sprache ist zu berücksichtigen, ebenso der Kontext (in welcher Zeit das Werk verfasst wurde bzw. in welcher Zeit es spielt, in welcher Gesellschaftsschicht, usw.).

Eine gute bis ausgezeichnete Antwort könnte sich mit der Aussage kritisch auseinandersetzen. Sie könnte zu dem Schluss kommen, dass Literatur weitaus mehr als nur ein Abbild des Lebens ist. Es könnte auch auf die Intention des Autors/der Autorin eingegangen werden, ob überhaupt die Absicht besteht, das Leben so zu zeigen, wie es ist. Der Kontext wird vertieft dargestellt. Die Argumentation wird schlüssig, gut strukturiert, mit Beispielen überzeugend belegt sein und die Rolle und Wirkung der Sprache berücksichtigen.

4. Eine angemessene bis gute Antwort wird Beispiele für engagierte Literatur nennen und zeigen, welche Auswirkungen dieses Engagement auf Sprache und Stil hat. Es wird auf den Kontext eingegangen, etwa auf den historischen Kontext, und inwiefern dieser das jeweilige Engagement des Autors/der Autorin beeinflusst.

Eine gute bis ausgezeichnete Antwort könnte eine Definition für engagierte Literatur vorschlagen, sich mit der Thematik kritisch auseinandersetzen und sich fragen, ob und, wenn ja, worin der Widerspruch zwischen engagierter Literatur etwa versus „l’art pour l’art“ besteht bzw. ob engagierte Literatur nur auf Kosten der Form möglich ist. Sie wird den Kontext vertieft darstellen. Die Argumentation wird schlüssig, gut strukturiert, mit Beispielen überzeugend belegt sein und die Rolle und Wirkung der Sprache berücksichtigen.

5. Eine angemessene bis gute Antwort wird anhand von Beispielen zeigen, wie in den ausgewählten Werken das Thema Liebe behandelt wird. Der Aussage kann ebenso zugestimmt wie widersprochen werden. Es wird aber deutlich werden, dass Liebe, so wie sie dargestellt wird, meist mit Komplikationen verbunden ist. Die Sprache wird berücksichtigt, ebenso wie der historische, gesellschaftliche oder kulturelle Kontext.

Eine gute bis ausgezeichnete Antwort könnte eine Definition von Liebe, anhand der ausgewählten Werke, vorschlagen. Sie wird sich mit der Thematik vertieft auseinandersetzen, eventuell konkrete Beispiele dafür anbieten, inwiefern sich zeigt, dass Liebe etwas „Schmerzhaftes, Aussichtsloses, Unmögliches“ und doch absolut notwendig ist. Sie kann sich dabei mit der Frage auseinandersetzen, warum dem so ist. Sie könnte das Zitat aber auch mit der passenden Argumentation ablehnen. Sie wird sich dem Kontext genauer widmen, könnte dabei außerdem auch auf Gattungen und Autorenintention eingehen. Die Argumentation wird schlüssig, gut strukturiert, mit Beispielen überzeugend belegt sein und die Rolle und Wirkung der Sprache berücksichtigen.

6. Eine angemessene bis gute Antwort wird sich anhand von Beispielen mit der jeweiligen Geschlechterrolle von männlichen und weiblichen Figuren in den ausgewählten Werken beschäftigen und zeigen, inwiefern es dadurch zu Konflikten kommt. Die Aussage könnte aber auch verneint werden und es kann gezeigt werden, wie Konflikte von Frau und Mann gemeinsam überwunden werden. Sprache und Kontext werden berücksichtigt.

Eine gute bis ausgezeichnete Antwort könnte die Argumentation vertiefen, etwa indem gezeigt wird, inwiefern die Geschlechterrollen für den jeweiligen historischen, sozialen oder kulturellen Kontext als typisch oder untypisch dargestellt werden. Es könnte eine kritische Auseinandersetzung mit dem Autor, der Autorin sein, falls diese/r die Geschlechterrollen unkritisch übernimmt oder auch eine kritische Auseinandersetzung mit der geschlechtsspezifischen Sprache sein. Dabei wird vermutlich gezeigt, inwiefern diese jeweils von der Gesellschaft aufgezwungenen Geschlechterrollen Konfliktstoff enthalten. Es wäre aber auch eine Verneinung der Aussage möglich. Die Argumentation wird schlüssig, gut strukturiert, mit Beispielen überzeugend belegt sein und die Rolle und Wirkung der Sprache berücksichtigen.